

Neuveröffentlichung: „Der Wegbereiter – Wie Rudolf von Leyden Mumbais Kunstszene prägte“ von Reema Desai Gehi

Wie wurde ein jüdisch-deutscher Émigre aus dem nationalsozialistischen Deutschland zum Impulsgeber der modernen Kunst Indiens?

„Der Wegbereiter – Wie Rudolf von Leyden Mumbais Kunstszene prägte“ erzählt die außergewöhnliche Geschichte des Kunstkritikers Rudolf von Leyden, der 1933 nach Bombay kam – und dort eine ganze Künstlergeneration prägte. Lange bevor sie in der breiten Öffentlichkeit bekannt waren, erkannte „Rudi“ das Talent von Künstlern wie Krishnaji Howlaji Ara, Maqbool Fida Husain, Sayed Haider Raza, und Francis Newton Souza. Er förderte sie, indem er ihre Werke rezensierte, ihnen als Mentor zur Seite stand und in die internationale Moderne einführte.

Die indische Journalistin **Reema Desai Gehi** rekonstruiert in ihrer Recherche – basierend auf Interviews und Archivmaterial – das kaum bekannte Erbe Rudolf von Leydens. Neben seiner Arbeit als Kritiker unterstützte er verarmte Künstler und wirkte am Aufbau wichtiger Kunstinstitutionen mit. Zugleich eröffnete seine Beratertätigkeit für den Tata-Konzern neue Perspektiven auf die gesellschaftlichen Umbrüche im Indien der Nachkriegszeit. Während des Kriegs arbeitete Rudi als Anzeigengestalter bei der *Times of India*, später als Leiter der Werbeabteilung für das Schweizer Handelshaus *Gebrüder Volkart* (1944-1954), das nach dem Zusammenschluss mit dem Tata-Konzern in *Voltas* (1954-1967) umbenannt wurde.

Ein Gespräch mit dem Künstler Krishen Khanna brachte Gehi auf die Fährte von Rudolf von Leyden. „In den folgenden sieben Jahren bin ich Spuren gefolgt - durch Städte, Länder und Epochen - um ein fast vergessenes Leben aufzudecken, das eng mit einigen der dynamischsten Momente der indischen Kulturgeschichte verbunden ist“, sagt sie.

Zu den Unterstützern des Buches gehören der Unternehmer **Ratan Tata** sowie die Künstlerin **Nalini Malani**. **Flora Veit-Wild**, Nichte von Leydens und Literaturwissenschaftlerin, erinnert sich: „*Als Kind war ich stolz, dass mein Onkel Rudi in diesem fernen, geheimnisvollen Land lebte: Indien! Dieses Buch fängt seine Wirkung auf die Kunstszene Indiens ein – und macht sie endlich einem breiteren Publikum zugänglich.*“

Die deutsche Ausgabe erscheint im **Mai 2025 im Heidelberger Draupadi Verlag**, übersetzt wurde sie von der Journalistin **Natalie Mayroth** und gefördert vom **Auswärtigen Amt**.

Erscheinungstermin: 1. Mai 2025

190 Seiten | 19,80 € (D) | ISBN 978-3-949937-03-3

Draupadi Verlag

Weitere Informationen: www.thecatalystbook.com

Kontakt: info@draupadi-verlag.de; reema.gehi@gmail.com
